

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 36/0132/WP17
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Umwelt		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	04.10.2016
		Verfasser:	FB 36/40, Frau Wluka
<b>Energiebeirat der Stadt Aachen: Aufnahme neuer Mitglieder / Mitgliedsinstitutionen</b>			
Beratungsfolge:		<b>TOP: 9</b>	
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.10.2016	AUK	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt,

- das „Institute for Energy Efficient Buildings and Indoor Climate“ (kurz: **EBC**) am E.ON Energy Research Center (kurz: ERC) an der RWTH Aachen, derzeit vertreten durch Univ. Prof. Dr.-Ing. Dirk Müller sowie
- den Lehrstuhl bzw. das Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (kurz: **ISB**) an der RWTH Aachen, derzeit vertreten durch Univ. Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée

als neue Mitglieder in den Energiebeirat der Stadt Aachen aufzunehmen.

In Vertretung

Dr. Markus Kremer  
Beigeordneter

## finanzielle Auswirkungen

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>+ Verbesserung / - Verslechterun g</b>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Keine finanziellen Auswirkungen

## **Erläuterungen:**

Der Energiebeirat der Stadt Aachen wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 29.01.1992 als Experten- und fachliches Beratungsgremium für Politik und Verwaltung in Energiefragen gegründet (Schwerpunkt damals: Energiewirtschaft). Die konstituierende Sitzung fand am 15.12.1992 statt.

Das Gremium tagt in der Regel 3 - 4 x pro Jahr, bei Bedarf auch öfter. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung tätig. Neben der Umweltverwaltung, weiteren, relevanten Fachbereichen der Stadtverwaltung und Vertretern der politischen Fraktionen sind verschiedene Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung im Beirat vertreten, die sich seit vielen Jahren mit dem Themenfeld Energie (und Klimaschutz) beschäftigen.

Ein Auszug aus der Geschäftsordnung über die Zusammensetzung des Energiebeirates (Anlage 1) sowie eine aktuelle Mitgliederliste (Anlage 2) sind beigefügt.

Der Energiebeirat dient heute verstärkt dem Austausch von Erfahrungen und Projektinformationen, wie auch als Kontaktnetzwerk für die involvierten Mitglieder. Information und Beratung von Politik oder Verwaltung wird in erster Linie durch die im Energiebeirat vertretenen Mitglieder der jeweiligen Institutionen gewährleistet. Der Beirat tagt aus historischen Gründen nicht-öffentlich, dadurch ist auch bei Themen mit sensiblen, betriebsinternen Informationen ein vertrauensvoller Austausch auf Fachebene garantiert. Soweit Themen von besonderem öffentlichem Interesse sind, kann auf Beschluss des Energiebeirates und/oder in Abstimmung mit dem Vorsitzenden eine Pressemeldung verfasst werden.

Im März 2016 hat sich der Energiebeirat in einer Workshop-Sitzung mit seiner Rolle und seinen Aufgaben nochmals intensiver auseinandergesetzt. Dabei wurde von der Politik ein klares Signal gegeben, dass der Beirat weiterhin als beratendes Gremium erwünscht ist. Stark betont wurden:

- der fachliche Mitwirkungsanspruch, insbesondere durch Hinzuziehung der Hochschulen,
- die Beratungsrolle für Politik und Verwaltung wie auch
- die Funktion als Kompetenznetzwerk und Rahmen zum fachbezogenen Erfahrungsaustausch (Bündelung von Fachverstand aus verschiedensten Bereichen der Gesellschaft).

Gleichzeitig wurde festgestellt, dass sich die Rahmenbedingungen im Energiebereich in den vergangenen 25 Jahren deutlich verändert haben (komplexere Gesetzgebung, verstärktes öffentliches Bewusstsein für Themen wie Energie und Klimaschutz, Liberalisierung der Märkte / Wettbewerb statt Monopolisierung, Klimafolgenanpassung, Vielfalt der Akteure im Bereich Energiewirtschaft und Klimaschutz und vieles mehr).

Angesichts dieser Entwicklung sieht der Energiebeirat fachlichen Bedarf zur Verlagerung von Themenschwerpunkten, Inhalten und Ausgestaltung seiner Aufgabenwahrnehmung. Der Beirat möchte stärker an konkreten Fragestellungen arbeiten und eine „aktivere“ Rolle als Berater, Ideengeber und Wegweiser für grundsätzliche Strategien einnehmen.

Das Themenspektrum, zu dem der Beirat die Stadt künftig stärker unterstützen möchte, umfasst insbesondere:

- die konzeptionelle, strategische Maßnahmenentwicklung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion (Strom, Wärme, Kälte, Mobilität),
- die Energieversorgung und Speicherung von Energie,
- die Erneuerbaren Energien in Verbindung mit nachhaltiger Mobilität ebenso wie
- das Themenfeld Klimafolgenanpassung (u.a. Quartierskonzepte).

Vor diesem Hintergrund wurde aus dem Gremium angeregt, die Zusammensetzung des Energiebeirats (themenbezogenen) um weitere Fachkompetenzen zu ergänzen.

Um in einem ersten Schritt die Themenfelder Klimaschutz, Klimafolgenanpassung incl. Mobilität und Städtebau in den erforderlichen Facetten stärker zu beleuchten, wurden Prof. Müller vom EBC sowie Prof. Vallée vom ISB der RWTH Aachen gebeten, die jeweiligen Institutionen und deren Aktivitäten im Energiebeirat vorzustellen. Diese Präsentation fand in der Juni- und in der September-Sitzung des Gremiums statt.

Danach hat sich der Energiebeirat einstimmig dafür ausgesprochen, die beiden Institutionen, vertreten durch die o.g. Professoren als neue Mitglieder in den Energiebeirat aufzunehmen.

Da nicht alle politischen Fraktionen in der letzten Energiebeiratssitzung anwesend sein konnten, ist der Beschluss zur Aufnahme der neuen Mitgliedsinstitutionen nochmals durch den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz als zuständiger Fachausschuss für den Energiebeirat zu bestätigen.

Der Energiebeirat bittet daher den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz die Aufnahme

- des „Institute for Energy Efficient Buildings and Indoor Climate“ (kurz: EBC) am E.ON Energy Research Center (kurz: ERC) der RWTH Aachen, derzeit vertreten durch Univ. Prof. Dr.-Ing. Dirk Müller sowie
- des Lehrstuhls bzw. Instituts für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (kurz: ISB) der RWTH Aachen, derzeit vertreten durch Univ. Prof. Dr.-Ing. Dirk Vallée

als neue Mitglieder im Energiebeirat der Stadt Aachen zu beschließen.

**Anlage/n:**

Anlage 1 Auszug aus der Geschäftsordnung (§ 2 Zusammensetzung)

Anlage 2 Mitgliederliste des Energiebeirates, Stand Juni 2016

**Neufassung von § 2 der Geschäftsordnung des Energiebeirates der Stadt Aachen entsprechend der Beschlüsse des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 01.02.2011 sowie 08.04.2014**

**§ 2 Zusammensetzung:**

Folgende Institutionen sollen im Energiebeirat der Stadt Aachen vertreten sein. Stimmberechtigt sind die jeweiligen Institutionen; sie entsenden i.d.R. eine hauptamtliche Vertretung (Mitglied) und wahlweise mehrere Stellvertretungen. Die Mitglieder des Beirats können die Aufnahme weiterer Mitglieder oder einzelner Personen vorschlagen. Über die Aufnahme entscheidet das Gremium einstimmig und im Einvernehmen mit der Umweltverwaltung und den politischen Fraktionen. Sollte ein Einvernehmen nicht zu erzielen sein, erfolgt eine abschließende Beschlussfassung im zuständigen Fachausschuss. Wird über die Dauer von 3 Jahren keine hauptamtliche Vertretung benannt, scheidet die Institution automatisch aus dem auf. Über eine Wiederaufnahme entscheidet das Gremium nach den vorgenannten Regelungen.

- Stadt Aachen, vertreten durch verschiedene Bereiche (einzeln stimmberechtigt), derzeit:
  - Fachbereich Umwelt (Geschäftsführung)
  - Dezernat Planung und Umwelt
  - Stabsstelle Klimaschutz
  - Gebäudemanagement, hier: Energiemanagement
- alle im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen (einzeln stimmberechtigt)
- STAWAG, derzeit vertreten durch (einzeln stimmberechtigt)
  - Vorstand
  - Themenbereich Energie/Klimaschutz
- Industrie- und Handelskammer
- RWTH Aachen, vertreten durch verschiedene Institute, auch AN-Institute (einzeln stimmberechtigt), derzeit:
  - Institut für Dampf- und Gasturbinen
  - Lehrstuhl für Technische Thermodynamik
  - Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft
  - Facility Management
  - Oel-Wärme-Institut
- Fachhochschule Aachen, vertreten durch verschiedene Institute (einzeln stimmberechtigt), derzeit:
  - Fachbereich Architektur u. Städtebau
  - Solarinstitut Jülich
  - Institut NOWUM Energy
- Handwerkskammer Aachen
- Aachener Haus- und Grund e.V.
- Verbraucherberatung Aachen (Energieberatung)
- Mineralölverbund Aachen e.V.
- Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Aachen
- altbauplus e.V.

## Mitglieder des Energiebeirates der Stadt Aachen

### Hauptamtliche Mitglieder (alphabetisch nach Nachnamen)

– 1 Stimme je Institution/Einrichtung –

Dr. Peter Asmuth	STAWAG, Vorstand
Prof. André Bardow	RWTH Aachen, Lehrstuhl für Technische Thermodynamik
Prof. Dietmar Castro	FH Aachen, Fachbereich Architektur, Lehrgebiet Städtebau u. Regionalplanung
Ferdinand Corsten	CDU – Fraktion
Bernd Deil	Stadt Aachen, Gebäudemanagement
Maria Feldhaus	Verbraucherzentrale NRW, Energieberatung Aachen
Sabine Göddenhenrich-Schirk	Grüne Fraktion
Gabriele Golubowitsch	RWTH Aachen, Dezernat Facility Management
Prof. Ulf Herrmann	FH Aachen, Solarinstitut Jülich
Jörg Hofmann	Fraktion DIE LINKE
Herbert Holler	BLB Aachen, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Aachen
Wolfgang Hyrenbach	STAWAG
Prof. Heinrich Köhne	RWTH Aachen, Lehrstuhl für Hochtemperaturtechnik und Institut für Industrie- ofenbau und Wärmetechnik
Prof. Isabel Kuperjans	FH Aachen, NOWUM-Energy-Institut (Jülich)
Paul Kurth	Industrie- und Handelskammer
Prof. Albert Moser	RWTH Aachen, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)
Prof. Peter Rasche	Haus & Grund Aachen e.V.
Jürgen Sobik	Mineralölverbund Aachen e.V.
Michael Stephan	altbauplus e.V.
Dr. Rainer von Courbière	FDP-Fraktion
Gunter von Hayn	Piratenfraktion
Ludwig Voß	Kreishandwerkerschaft für Handwerkskammer Aachen
Prof. Manfred Christian Wirsum	RWTH Aachen, Institut für Dampf- und Gasturbinen
Dr. Heike Wolf	SPD – Fraktion

---

**Stellvertretung (alphabetisch nach Nachnamen)**

– Stimmrecht im Vertretungsfall –

Dr. Christian Becker	STAWAG, Vorstand
Tim Bongers	RWTH Aachen, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft (IAEW)
Joachim Funcke	RWTH Aachen, Institut für Dampf- und Gasturbinen
Dr. Joachim Götsche	FH Aachen, Solarinstitut Jülich
Hubert Heck	Fraktion DIE LINKE (ggf. weitere versch. Vertreter)
Hauke Hinrichs	FDP – Fraktion
Tobias Hundeshagen	Haus & Grund Aachen e.V.
Michael Klages	RWTH Aachen, Techn. Gebäudemanagement, Maschinentechnik
Matthias Lampe	RWTH Aachen, Lehrstuhl für Technische Thermodynamik
Ulrike Leidinger	Stadt Aachen, Gebäudemanagement
Guido Leyendecker	Mineralölverbund Aachen e.V.
Iris Lürken	CDU - Fraktion
Andreas Maul	STAWAG
Dirk Makowski	Fraktion DIE LINKE
Robert Poschmann	Piratenfraktion
Jutta Reimnitz o. Ulrich Isfort	Verbraucherzentrale NRW, Energieberatung Aachen
Klaus Schavan	Stadt Aachen, Gebäudemanagement
Jürgen Schmitz	SPD – Fraktion
Prof. Schwarzer	FH Aachen, Solarinstitut Jülich
Dirk Szagunn	Piratenfraktion
Dietmar Wenner	RWTH Aachen, Techn. Gebäudemanagement, Maschinentechnik
Thomas Wuttke	BLB Aachen, Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Aachen

**Ansprechpartner Umweltverwaltung Stadt Aachen (alphabetisch nach Nachnamen)**

– Umweltverwaltung hat 1 Stimme im Beirat –

Dr. Markus Kremer	Dezernat Personal, Organisation und Umwelt (Dez. V) , Beigeordneter
Klaus Meiners	Fachbereich Umwelt (stv. Fachbereichsleiter; Abteilungsleiter Immissionsschutz; inhaltliche Begleitung/Vorbereitung von Beiratsthemen)
Michael Rischka	Fachbereich Umwelt (Projektarbeit Energie/Klimaschutz)
Dr. Maria Vankann	Stabstelle Klimaschutz (S 69), Klimaschutzbeauftragte der Stadt
Elmar Wiezorek	Fachbereich Umwelt (Fachbereichsleiter)
Claudia Wluka	Fachbereich Umwelt (adm. Geschäftsführung Energiebeirat)

*M:\Akten-Wluka\_Vordrucke\VORLAGEN MUSTER\VORLAGEN\_EIGENE\Vermerk 2.docx*